

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
30. SEPTEMBER 1939

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 679726

KLASSE 30d GRUPPE 16

Sch 115569 IX a/30 d



Hans Schmidt in Berlin



ist als Erfinder genannt worden.

Hans Schmidt in Berlin

Sieb zum Auffangen von Nierensteinen und Nierengriß beim Urinlassen

Patentiert im Deutschen Reiche vom 22. April 1938 ab

Patenterteilung bekanntgemacht am 20. Juli 1939

Gemäß § 2 Abs. 2 der Verordnung vom 28. April 1938 ist die Erklärung abgegeben worden,
daß sich der Schutz auf das Land Österreich erstrecken soll

Die Erfindung bezieht sich auf ein Sieb zum Auffangen von Nierensteinen und Nierengriß beim Urinlassen.

Von Nierenkranken wird es häufig als ein
5 Übelstand empfunden, daß es keine handliche Vorrichtung gibt, die ihnen ohne besondere Umstände und umfangreiche Hilfsmittel gestattet, die mit dem Urin abgehenden Nierensteine aufzufangen. Bekanntlich sind diese
10 Steine für die Behandlung der Krankheit von ausschlaggebender Bedeutung, da der Arzt durch die Analyse dieser Steine feststellt, durch welche Fehler im Stoffwechsel sie entstanden sind, und danach die Diät bestimmen
15 kann. Besonders unangenehm wirkt sich dieser Übelstand dann aus, wenn sich der Kranke im Freien befindet, da hier überhaupt keine Möglichkeit zum Auffangen der Steine

besteht. Das ist besonders in den Badeorten für Nierenkranke der Fall, wenn die Kranken
20 nach dem Trinken des harntreibenden Brunnenwassers Spaziergänge machen.

Durch die Erfindung wird dieser Übelstand beseitigt. Der Erfindungsgedanke besteht darin, daß das Sieb an einem als Handgriff
25 dienenden Unterteil eines flachen Aufbewahrungsbehälters mittels eines Scharniers in den Unterteil einklappbar befestigt ist und in der Gebrauchsstellung gegen einen Anschlag des
30 Unterteils anliegt, in der Ruhestellung dagegen zusammengeklappt in den durch einen Deckel verschließbaren Unterteil eingelagert ist. Zweckmäßig besteht der Bodenteil des Siebes aus gewöhnlichem Drahtgewebe, die
35 Seitenwand dagegen aus beweglichem Drahtgewebe aus nicht rostendem Werkstoff. Das

ABB: 1.

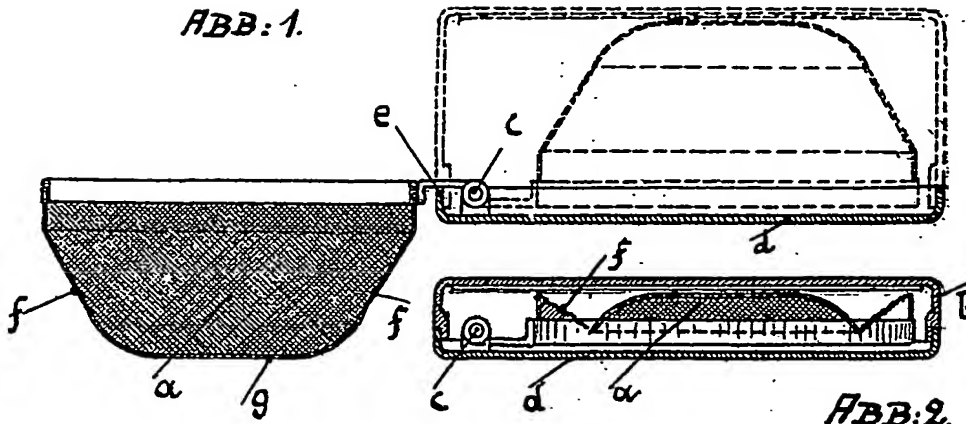


ABB: 2.

ABB: 3.

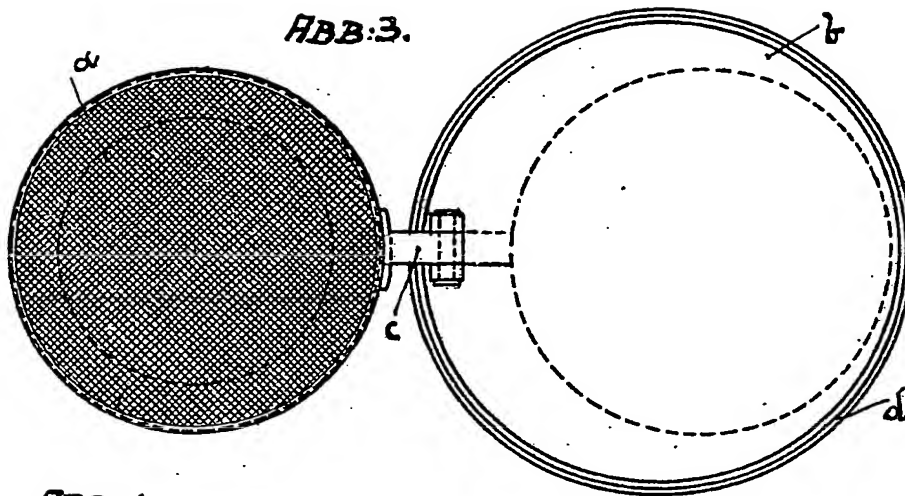


ABB: 4.

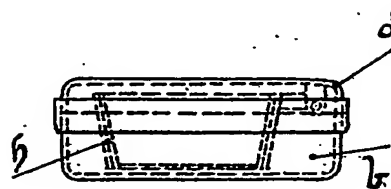
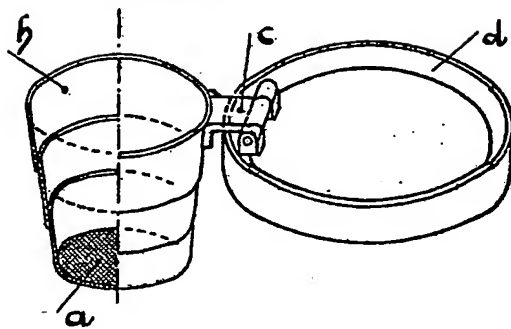


ABB: 5.